

Ein Film von Bettina Höchel

Die Idee:

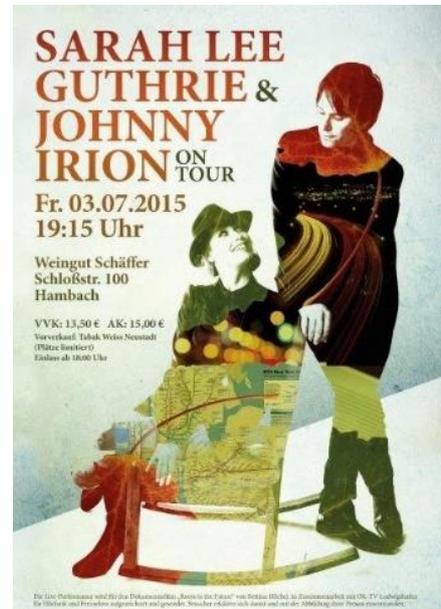
Was ist ein Song heute? Gibt es überhaupt noch politische Lieder? Werden sie gehört in einer Casting-Gesellschaft, der das Image und die Präsentation wichtiger als der Inhalt ist? Sowohl beim Starpolitiker als auch beim Rockstar? Es gibt einen Kult der Prominenz, abgekoppelt von Leistung und wirklicher Arbeit, because besides selfpromotion nothing really happens.

Wir leben in einer permanenten Fremd- und Selbstinszenierung. Nämlich in dem Bewusstsein, das jeder ein Videohandy und einen Facebook Account hat, jederzeit bereit, ein eigenes Image zu produzieren und es für alle sichtbar ins Netz zu stellen. Die Show wird inszeniert, alle sind Schachfiguren, die zum permanenten Konsum erzogen werden. Musik dient in erster Linie zur pausenlosen Zerstreuung, zur non-stop distraction. Der Musikgeschmack kulminiert in einer Art Techno-Trance-like it-Button. Anstelle einer Plattensammlung mit den Lieblingsbands und Liedern, die unsere Weltanschauung mitprägten, hören wir heute Musik über Flatrates, die sogar zum Teil schon ungefragt aufgeladen werden. Wir können ununterbrochen alles hören, was wir wollen, aber nichts davon bleibt. Es wird willkürlich.

Wer schenkt da einem engagierten Liedermacher noch Gehör geschweige denn seinen Texten? Keine Zeit und keine Kapazitäten sich mit den „Problemen“ der anderen zu befassen.

That´s all? Aber nein, es gibt sie noch, die engagierten Liedermacher und die Songs, die eine Wahrheit transportieren, die berühren, die uns daran erinnern, dass wir eine Gemeinschaft des Lebens sind, dass wir Verantwortung füreinander haben. Hinauf aufs Schloss, Ihr Sänger, und erweckt die eingeschlafenen Gemüter.

Zusammen mit Sarah Lee Guthrie, Enkelin von Woody Guthrie und Ihrem Ehemann John Irion, dessen Großonkel der Literat John Steinbeck („Of Mice and Men“) war,





treten wir in die Fußstapfen dieser „Riesen“. Woody Guthrie's Ziel war nicht musikalische Unterhaltung, sondern Aufklärung, unbequeme Diskussionen, das Herausschreien von Wahrheit in einer dunklen unangenehmen Ära, genau wie sein literarisches Pendant John Steinbeck mit "Früchte des Zorns". Steinbeck über Guthrie: "Mit seiner rauen und nasalen Stimme, seiner wie ein Montierhebel an einer rostigen Felge hängenden Gitarre ist überhaupt nichts nett an Woody, und es ist auch nichts Nettens in den Songs, die er singt. Wer ihm zuhört, entdeckt aber etwas Wichtiges. Da ist der Wille der Menschen, durchzuhalten und gegen Unterdrückung zu kämpfen. Ich glaube, das kann man den amerikanischen

Geist nennen." Guthrie selbst fasst sich kürzer: "Ein Folksong handelt von Problemen und wie man sie löst." Diesen Urkern der Folksongs hat nun die dritte Guthrie Generation mit Sarah Lee wieder aufgegriffen. Zusammen mit ihrem Mann Johnny kreiert das Duo einen ganz eigenen authentischen heutigen Musikstil aus Country und Folk und Blues und Rock.

Wir werden zum Schloss hinaufziehen wie einst im Mai 1832 und eine Zeit besingen, in der wieder große Angst und Unsicherheit herrscht, in der ein Prozent aller Menschen fast alles besitzen und 99 Prozent nichts, in der es keine Verbindlichkeiten aber Abhängigkeiten gibt, in der die Konsumgüter beängstigend sind, weil sie vergänglich sind, unsere Zeit eben, die die wahren Probleme wegzinszeniert.

Historisches:

Politisches Liedgut spielte in der Zeit des Hambacher und der 48er Revolution in Deutschland eine erhebliche Rolle bei der Artikulation politischer Forderungen und der Herausbildung einer demokratischen Identität innerhalb des politisch erwachenden Bürgertums.¹ Jüngst wurden die Lieder der Arbeiterbewegung "ins deutsche Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen und damit das entsprechende UNESCO-Übereinkommen umgesetzt"). Spätestens mit der bayerischen Repression



¹ vergl. z. B. Ansgar Warner: Trotz alledem - Kleine Geschichte des politischen Liedes in Deutschland 1789 – 2000; ebook, Berlin 2014.

nach dem Hambacher-Fest 1832 und der Niederschlagung der Deutschen Revolution 1848 beeinflusste das Gedankengut deutscher Demokraten auch die Demokratieentwicklung in den USA. Als prominente politische Auswanderer in die USA seien genannt, Friedrich Hecker oder Anton Schütte² sowie zahlreiche weitere gescheiterte Revolutionäre, die einen „kaum zu überschätzenden Einfluss auf die amerikanische Presse und Politik erlangten“.³ Die in die USA ausgewanderten deutschen Demokraten sind unter dem Begriff „The Forty Eighters“ in die Geschichte eingegangen.⁴

Parallel zur beginnenden Industrialisierung entwickelte sich das Liedgut der Arbeiterbewegung, als sich zur demokratischen auch die soziale Frage gesellte. Aktuell wurde das Arbeiterliedgut jüngst unter den immateriellen UNESCO-Schutz des Weltkulturerbeprojektes gestellt.⁵

Als Pendant zum europäischen politischen Lied entwickelte sich in den USA insbesondere während der großen Depression der neunzehnhundertdreißiger Jahre der politische Folk-Song, untrennbar mit dem Namen Woody Guthrie verknüpft.⁶ Als literarisches Pendant gilt John Steinbeck.⁷

In den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts wiederum beeinflusste die US-Folk-szene die Wiederbelebung des politischen Liedes in der Bundesrepublik. Dies beschreibt z. B. Oskar Kröher in seinem Buch „Vom Lagerfeuer ins Rampenlicht“ (Braunach 2013). Diese Renaissance des politischen Liedgutes sorgte ebenfalls zu einer Repopularisierung der „alten“ demokratischen Lieder aus der Zeit des Hambacher Festes und der 48ziger Revolution.

Das Filmprojekt „Roots to Future / Guthrie / Irion in Hambach spannt damit einen Bogen von der heutigen Modernen bis zu den Anfängen des demokratischen Liedes. Damit wird erstmals eine filmische Verbindungslinie zwischen dem Hambacher Fest 1832 und der aktuellen Entwicklung der Folkmusik in den USA geschlagen. Dadurch werden aktuell weitere Verbindungslinien zwischen Rheinland-Pfalz und den USA filmisch gezogen, die thematisch über den Ansatz „King of Kallstadt“ hinausgehen.

Kurzbiographie Bettina Höchel:

Nach Magister- und Diplomstudium der Amerikanistik und Theologie in Dublin/Irland, Denton/Texas und Würzburg, wo erste Filmarbeiten mit der studentischen Theatergruppe und

² http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Hecker.

³ <http://www.auswanderung-rlp.de/auswanderung-nach-nordamerika/19-jahrhundert/sonstige-auswanderungsgruende.html>.

⁴ <http://de.wikipedia.org/wiki/Forty-Eighters>.

⁵ vergl. <http://www.swr.de/swr2/kultur-info/kultur-regional-arbeiterlieder-unesco-bernd-koehler-theo-schneider/-/id=9597116/did=14827844/nid=9597116/6gs0j1/index.html>.

⁶ <http://www.spiegel.de/einestages/woody-guthrie-100-geburtstag-der-folk-legende-a-947641.html>.

⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/John_Steinbeck.

dem späteren Kabarettisten Urban Priol entstanden, studierte Bettina Höchel Filmregie an der internationalen Filmhochschule Köln unter Dominik Graf, Peter F. Bringmann, Biolk und Königstein. Seit 1998 ist Bettina Höchel als Drehbuchautorin, Filmproduzentin und Regisseurin mit zahlreichen Musikvideos für weltbekannte Rockbands, TV-Filmproduktionen (Tatort mit Götz George) und eigenen Autorenfilmen (Für eine Hand voll Schlaf war für den Max Ophüls Filmpreis nominiert) tätig.

Projektstand:

Februar 2017

Die Postproduktion (Sichtung / Schnitt) läuft auf Hochtouren. Kirstin Menzel - angehende Auszubildende Mediengestalterin Bild & Ton bei OK-TV Ludwigshafen steht Bettina Höchel als Schnittassistentin zur Seite.

16.04.2016

Nachdreharbeiten in der IBAG-Halle in Neustadt an der Weinstraße

17.02.2016

Mit Unterstützung des Bezirksverbandes Pfalz startet jetzt die Postproduktion und Special effects.

20.12.2015

Die Aufnahme des Rohmaterials für die Greenscreen-Szenen sind abgeschlossen.

23.07.2015

Die Dreharbeiten für "Roots to the Future" konnten mit 5 Drehtagen erfolgreich abgeschlossen werden. Im Mittelpunkt standen dabei szenische Shootings, 2 Konzertmitschnitte mit Publikum, 2 Interviewblöcke, sowie Gesprächsszenen. Nach der Sichtung des Materials stehen Schnitt und Nachbearbeitung (visuelle Effekte, Farbkorrekturen etc.) an.

Presse:

[Karriereschwenk dank Urban Priol](#)

Rheinpfalz vom 27.06.2015

[Tradition und Moderne vereint](#)

Rheinpfalz vom 30.06.2015

[This Land is your land](#)

Rheinpfalz vom 06.07.2015

Das Team vor der Kamera:

Hauptdarsteller:	Sarah Lee Guthrie & Johnny Irion
Kunstmaler:	Paul Beel
Schloss-Sänger:	Franziska Schmidt, Sarah Schrankl, Gregor Meisel, Ingrid, Lenara und Benjamin Tonne, Lars Schneider, Uli Valnion
Gutshofkinder:	Olivia und Sophie Guthrie, Franziska Schmidt, Sarah Schrankl, Lenara und Benjamin Tonne
Butler:	Thomas Stetter
Rosenkrantz und Gldenstern:	Wolfgang Ressmann, Moritz Bmicke, Isabell Petruschka

Das Team hinter der Kamera:

Bettina Höchel	Regie, Konzept, Drehbuch
Dr. Wolfgang Ressmann	Produktionsleitung, OK-TV Ludwigshafen
Franziska Eckart	Regieassistentin, Studentin (Universität Mannheim)
Björn Bretschneider	Kamera, Kran
Roger Kleiber	Kamera, Steady-Cam
Sofia Samoylova	Kamera
Benjamin Wagener	Kamera, Kran
Kathrin Gramsch	Kameraassistentin (Auszubildende Mediengestalterin Bild & Ton)
Laura Popic	Kameraassistentin (Auszubildende Mediengestalterin Bild & Ton)
Gustav Spahn	Kameraassistentin, Ton (Auszubildender Mediengestalter Bild & Ton)
Hartmut Runge	Ton
Lukas Runge	Ton, Making Of
Moritz Bmicke	Produktionsassistentin, Praktikant OK-TV LU
Florian Drr	Produktionsassistentin, Praktikant OK-TV LU
Lara Paukstadt	Produktionsassistentin, FÖJ, OK-TV Ludwigshafen
Isabell Pietruscka	Produktionsassistentin, FSJ-Kultur OK-TV Ludwigshafen
Sandra Schwarz	Produktionsassistentin, Praktikantin OK-TV LU

Danksagung:

Für die Unterstützung bei der Durchführung der Dreharbeiten und der Bereitstellung der Räumlichkeiten, sowie für die weitere Unterstützung von „Roots to the Future“ möchten wir uns herzlich bedanken bei:



Links:

Sarah Lee Guthrie & Johnny Irion

<http://www.sarahleeandjohnny.com/>

Official Woody Guthrie Website

<http://www.woodyguthrie.org/>

Paul Beel

<http://www.paulbeel.com/>

Roger Kleiber

<http://www.rkfx.de/>

Hambacher Schloss

<http://www.hambacher-schloss.de/>

Friedrich Hecker

https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Hecker